

Fräulein Stark [Thomas Hürlimann]

Autor(en): **Inwyler, Charles**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **9 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Sie gelesen

Fräulein Stark

Von Thomas Hürlimann

Wonnen und Nöte eines Klosterschülers zwischen Weihrauch und Frauenduft, Nazi-Wiedergängern und Rassenhass, Bildungsbombast und appenzellischer Wortkargheit.

Der Autor, einst als Klosterschüler aus Einsiedeln ausgerissen, hat dort später mit seiner zeitgemässen Version des «Grossen Welttheaters» sein Comeback gemacht. Nun präsentiert er sein «Kleines Welttheater» als Schlüsselroman mit einem Knäuel von Personen und Erzählsträngen. «Fräulein Stark», eine robuste, fast analphabetische

Appenzellerin, ist vermutlich Titelfigur, weil sie zu guter Letzt doch zu ihrem ersehnten Kiosk kommt – gegen den Willen ihres Dienstherrn, des Prälaten und Stiftsarchivars Jacobus. Bei diesem verbringt sein Neffe die Sommerferien vor seinem Eintritt in eine Klosterschule. Der pubertierende Bub ist als Ich-Erzähler die Zentralfigur des kaleidoskopartigen Berichts und des ausgefallensten Erzählungsstrangs: Als «Pantoffelministrant» appliziert er den Besuchern (und Besucherinnen!) der berühmten «Bücherarche» Filzfinken zwecks Schonung des prachtvollen Intarsienbodens. Dabei entzückt ihn «das Wunder des aufblühenden

Thomas Hürlimann: Fräulein Stark. Novelle, Meridiane 75, Amman-Verlag, Zürich 2001, 192 S., Fr. 34.– ISBN 3-250-60075 X.

Geruchs Frauenfussduft», und er wirft staunende Blicke in die «taubenartgraue Dämmerung unter den Stoffglocken» und auf «das heilige Weiss oberhalb der Strumpfgrenze». Als er sich dazu auch eines Taschenspiegels bedient, wird er ertappt und – ohne katastrophale Folgen – der Unkeuschheit geziehen.

Solche Erlebnisse sind mehr oder weniger kohärent verknüpft

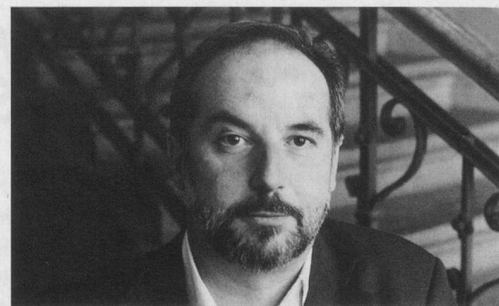


FOTO ISOLDE OHLBAUM, MÜNCHEN

Mailen, surfen,
Briefe am PC schreiben.
Niemand ist zu alt
dazu – auch Sie nicht!



Bei uns ...

- ... kommen und gehen Sie, wann Sie wollen!
- ... bleiben Sie so lange sie mögen!
- ... gelangen Sie in Ihrem eigenen Tempo zum Ziel
- ... stellen Sie ungeniert jede Frage auch mehrmals!
- ... fühlen Sie sich wohl und fast ein bisschen wie zuhause!

Verlangen Sie heute noch den Gutschein für eine Gratis-Schnupperstunde in unserer Computerschule, die ausschliesslich auf die Bedürfnisse von Menschen ab 50 zugeschnitten ist.

Weitere Informationen unter
Kiebits Zürich: 01 383 97 50, Opfikon: 01 810 13 60
www.kiebits.ch



ERBRECHTS- BERATUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Unabhängige und erfahrene
Fachleute beraten Sie und bieten
Ihnen wertvolle Entscheidungs-
grundlagen – diskret und ohne
Zeitdruck.

Wir informieren Sie
unverbindlich und persönlich unter
Telefon 01/421 51 51.



mit teils realistischen, teils maliziös skurrilen Gedanken, Geschehnissen in modrigen Gewölbten und mit Phantom-Erscheinungen. Da lässt Hürlimann seiner barocken Phantasie die Zügel schiessen, zieht den Pseudopomp des Stiftsarchivars und die jämmerlichen Figuranten des «Psychesiatreion» (der «Seelenapothek») durch den Kakao, lockt die Leserschaft in Interpretationssackgassen und schockiert mit dem masturbierenden Jungen und dessen Erinnerung an Fehlgeburten seiner Mutter. Er schafft auch zwielichtige Bezüge zur Realität des «Grossen Weltgeschehens»: Der Familienname des Stiftsarchivars wird verdrängt, denn er lautet «Katz» und geht auf einen Textilhändler aus dem Osten zurück, dessen Frau später als Witwe mit sieben Kindern und einem Handwagen (Sohn Joseph

an der Deichsel) in die Schweiz kam. Als der Prälat mit seinem Neffen in der Stammbeiz genüsslich eine Schweinsbratwurst verzehrt, erinnern honorige Saufrumpkane mit Schmiss-Narben sich lachend an den Ausdruck

«g'stampfte Jud». Deutlicher wird Hürlimann nicht – er lässt auch offen, ob Assoziationen zu Manns «Joseph-Romanen», zu Brechts «Mutter Courage», zu Ecos «Name der Rose» oder zu Don Giovannis «Odor di femmina» beabsichtigt sind und an welchem Schauplatz sich die ganze Mär tatsächlich abspielt. St. Gallen drängt sich auf, wird aber namentlich nie genannt. Die Erwähnung einer Schwarzen Madonna verweist auf Einsiedeln, was aber irrig erscheint, soll doch dort der junge «Held» demnächst in die Klosterschule eintreten. Fazit: eine amüsant-respektlose Phantasmagorie, jedoch keine «Novelle».

* Charles Inwyler, Zürich, ist Journalist und freischaffender Mitarbeiter von ALTER&zukunft.

ANZEIGE

Entspannung und Erholung pur – das Erleben Sie in Heiden, im schmucken Hotel Pension Nord, dem Ort zum Auftanken.



HOTEL PENSION NORD
CH-9410 Heiden AR
Fam. Gebr. A. und E. Stehli
Telefon 0(041) 71/891 14 22



NOVA VITA SENIORENRESIDENZ MONTREUX

NOUVEAU!
SÉJOURS DE VACANCES
ET DE CONVALESCENCE



NEU!
FERIEN FÜR SENIOREN UND
GENESUNGSaufenthalte

J'ai trouvé la sécurité en pleine ville!

NOVA VITA, la première résidence bilingue pour seniors, offre une nouvelle forme de vie sous le signe de l'indépendance et de la sécurité.

Envie de vacances sur la Riviera vaudoise?

Nous offrons également des séjours de convalescence et de vacances à la résidence!

Ein sicheres Zuhause – mitten in der Stadt!

NOVA VITA, die erste zweisprachige Seniorenresidenz, bietet eine unabhängige und dennoch geschützte Lebensform.

Lust auf Ferien an der waadtländer Riviera?

Wir bieten auch Seniorenferien- und Genesungsaufenthalte in der Residenz!

NOVA VITA

Nova Vita - Place de la Paix
Case postale 256
1820 Montreux 2

Information & Réservation:

Tél. 021 / 965 90 90



COUPON

Je vous prie de bien vouloir me faire parvenir votre documentation.
Senden Sie bitte Ihre Dokumentation an:

Nom/Name

Prénom/Vorname

Adresse

NPA Lieu/PLZ Ort

Age/Alter

Adresser ce coupon à / Coupon einsenden an:

Nova Vita - Place de la Paix - Case postale 256 - 1820 Montreux 2